



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 10.12.2017 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

White Christmas "The Ghost of Christmas Present" mit Tobias Teichen

Zu Weihnachten wünschen sich viele, ihr Leben möge wie in einer **Weihnachtskugel** ablaufen: friedlich, ruhig und liebevoll – einfach perfekt! Und dann erleben sie genau das Gegenteil: Stress, Streit und Unfrieden. Denn Weihnachten selbst schafft keinen Frieden, sondern verstärkt nur das, was vorher schon in dir war. Doch Gott macht dir in **Jesaja 1,18** ein großartiges Angebot, nämlich „weiß zu werden wie Schnee“. Er will all deine Schuld abwaschen. Die einzige Voraussetzung dafür: **Gehorsam**. Das meint keine Kooperation und auch keine innere Zustimmung zu Gottes Plänen. Gehorsam zeigt sich in den Situationen, wo Gottes Anweisungen für dich keinen Sinn ergeben.

Zum Beispiel beim **Thema Vergebung**: Für dich macht es vielleicht eher Sinn, einer Person heimzuzahlen, was sie dir angetan hat. So wie beim Handy-Spiel **Angry Birds**, wo sich die Vögel auf böse Schweine schießen lassen, welche ihnen die Eier gestohlen haben – auch wenn sie selbst dabei draufgehen. Klingt logisch, oder? Unlogisch wäre, der anderen Person einfach zu vergeben! Bei Vergebung geht es aber gar nicht um andere, sondern um dich selbst. Fünf Missverständnisse müssen dazu enttarnt werden:

1. **Vergebung verharmlost nicht das Geschehene.**

Joyce Meyer wurde von ihrem Vater 200-mal vergewaltigt. Das ist Gott nicht entgangen, und er verharmlost es auch nicht. Gott ist gerecht. Dennoch durfte sie Vergebung erleben.

2. **Vergebung bedeutet noch nicht Versöhnung.**

Zur Versöhnung brauchst du den anderen – zur Vergebung aber nicht. Du kannst deine Last loswerden, auch wenn der andere nicht mitspielt. Das ist mal eine gute Botschaft!

3. **Vergebung bedeutet nicht zu vergessen, was passiert ist.**

Doch es bedeutet, Frieden mit der Sache zu haben. Wenn du aber nicht vergeben willst und der anderen Person deine Verletzung nachträgst, trägst DU den schweren Rucksack – nicht der andere!

4. **Wir denken, es ist nicht fair, und der andere hat es nicht verdient.**

Das ist wahr, Vergebung ist nicht fair. Stell dir vor, Gott würde fair mit dir umgehen... dann gute Nacht! Niemand hat Vergebung verdient – du eingeschlossen. In Matthäus 18,22 fragen die Jünger Jesus, wie oft sie vergeben MÜSSEN. Interessante Fragestellung, denn offensichtlich wünschen wir, dass Gott mit uns selbst anders umgeht als wir mit unseren Mitmenschen. Doch genau da hakt Jesus in den Versen 23-34 ein: Mit dem Maßstab, mit dem du die anderen misst, wirst du von Gott gemessen werden.

5. **Wir denken, dass wir Vergebung nicht schaffen.**

Das gilt nur, solange sich deine Entscheidungen nach deinen Gefühlen richten. Machst du aber die Entscheidung zur „Lokomotive“, werden deine Gefühle als „Anhänger“ folgen.



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 10.12.2017 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Smallgroup-Abend

Diskussion: Vögel und Schweine (30 min)

Das wohl berühmteste Handy-Spiel der Welt hat es jetzt sogar bis in die Predigt geschafft – wenn das kein Grund zum Feiern ist! Wer hat es noch auf dem Handy drauf? Sicher kennt zumindest einer von euch das Spiel. Wenn nicht, ladet es kurz herunter – am besten das originale Angry Birds Spiel und nicht einen der 15 Ableger – und spielt mal ein paar Minuten, um die Predigt erst richtig verstehen zu können... 😊

Wie geht es euch im realen Leben damit? Schon mal mit aller Macht versucht, es dem anderen heimzuzahlen, selbst wenn du dabei „draufgingst“? Was hat es mit dir gemacht, und wie hat die Predigt deine Sicht auf solch ein Verhalten verändert?

Vertiefung: Der Schuldner und sein Schuldner (60 min)

Der Abschnitt Matthäus 18,22-34 hat es derart in sich, dass ihr ihn am besten noch einmal gemeinsam lest. Danach könnt ihr mit folgenden Fragen die Gedanken aus der Predigt vertiefen:

- Ist das Thema „selbst vergeben“ für dich eher ein MUSS oder ein DARF?
- Gott misst uns nach den Maßstäben, mit dem wir andere messen! Macht dir das Angst? Was, denkst du, möchte Gott in deinem Leben mit diesem Vergleich erreichen?
- Welche Folterknechte hast du schon erlebt? Bitterkeit? Zerbrochene Beziehungen? Wut? Zermürbung? Wie kannst du aus deinem Gefängnis ausbrechen?
- Jesus sagt in Matthäus 7,12 die sogenannte Goldene Regel: „Behandelt die Menschen stets so, wie ihr von ihnen behandelt werden möchtet.“ Wo fällt dir das noch schwer?
- 5 Milliarden Euro ist das 500.000-fache von 10.000 Euro. So krass vergleicht Gott deine eigene Schuld – die Er dir gern vergibt – mit den Schulden, die andere bei dir haben. Wie antwortest du darauf?
- Wo spielen deine Gefühle noch Lokomotive, und nicht deine Entscheidungen?

Reflexion: Vergebung und Du (30 min)

Schaut euch die folgenden Zitate aus der Predigt an. Wo stimmst du von ganzem Herzen zu, womit hast du noch Probleme? Können die anderen Teilnehmer dir helfen?

- „Bei Vergebung geht es nicht um die anderen, sondern um dich.“
- „Wenn du jemandem etwas nachträgst, trägst du die Last, nicht der andere.“
- „Mit dem Maßstab, mit dem du andere misst, wird Gott dich messen.“
- „Ich trinke das Gift der Bitterkeit und hoffe, dass der andere krepirt.“